

# Titel: Celebration of Life



„Lebendig“ – Himmlische Perspektiven



Kleingruppen



Offenbarung 7,9-17

**Materialart:** Gruppentwurf

**Vorbereitungsaufwand:** Mittel

**Zielgruppe:** Jugendliche

**Dauer:** 2 bis 3 Stunden

**Ort:** Indoor

## Benötigte Ressourcen/Materialien:

Augenbinde, etwas Leckeres zu essen und zu trinken

## Kurzbeschreibung:

Gottes Ziel mit uns Menschen ist es, uns zusammen in Einheit vor sich selbst zu versammeln. Wir wollen von diesem Ziel her denken, eine Perspektive des Himmels einnehmen. Was bedeutet das für unsere Gegenwart, in der wir leben? Wie können wir gemeinsam Gott loben?

## Einführung zu dem Text:

Die Offenbarung (griechisch: Apokalypse) des Johannes gibt sehr viel Raum für Spekulationen. Für die meisten ist die Offenbarung „ein Buch mit sieben Siegeln“. Diese Redewendung besagt, dass einem etwas rätselhaft ist und kommt aus der Offenbarung mit der Beschreibung der sieben Siegel als Gerichte Gottes in Kapitel 5-8.

Unser Text in Kapitel 7,9-17 spricht konkret von einer großen Menschenmenge, die sich um den Thron Gottes mit den Engeln versammeln und Gott gemeinsam loben. Diese Szene gewährt uns einen Blick in die himmlische Welt und ist eigentlich recht einfach zu verstehen. Darum sollen hier auch alle unterschiedlichen Annahmen zum Verständnis der Endzeit beiseitegelassen werden. Das Gesamtbild von diesem Abschnitt betrifft diese Fragen sowieso nur am Rande.

Ein paar Notizen zum Offenbarung 7,9-17 sollen hier als Hilfe dienen:

- **Kontext:** In den Versen 1-8 davor geht es um etwas, was auf der Erde geschieht, und zwar vor »der großen Not«, während wir nun einen Blick in den Himmel bekommen.
- **Die große Menge aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen (V. 9)** steht vor dem Thron Gottes und bejubelt Gott und das Lamm. Im Rahmen von global local ist dieser Satz wesentlich. Diese Szene verdeutlicht Gottes Ziel, dass wir in Einheit zusammen sind. Doch unsere individuellen Unterschiede verschwinden im Himmel nicht. Dort sind wir aufeinander abgestimmt wie ein großes Symphonieorchester mit all seinen vielfältigen Instrumenten, die gemeinsam ein großes Musikstück spielen.
- **Lobpreis:** An sieben Stellen finden wir einen Lobpreis in der Offenbarung (4,8-11; 5,9-14; 7,9-12; 11,15-18; 12,10-11; 15,2-4; 19,1-7). Die Sieben ist die Zahl der Vollkommenheit und Vollendung.
- **Das Lamm** ist natürlich Jesus Christus. Interessant ist vor allem, dass dieses Lamm die Menschen weiden wird. Wie kann ein Lamm ein Hirte sein? Das ist sehr paradox. Es lohnt sich, die Gedanken dazu miteinander auszutauschen.
- **Sie tragen weiße Kleider und wedeln mit Palmzweigen.** Die weißen Kleider deuten auf die Reinheit und Gerechtigkeit vor Gott hin (Kap 19,8). Beides zusammen drückt aus, dass ihr Lob auch entsprechend dekoriert ist, so wie es sich für ein Fest gehört. Das gute Ende für die Gemeinde von Jesus Christus beginnt

<sup>1</sup> Andere Übersetzungen wählen Trübsal, Bedrängnis, Verfolgung, usw. »Not« fasst diese Begriffe gut zusammen.



mit dem »Hochzeitsfest« (Off 19,6-10; Off 21,2+9).

- **Die Kleider sind gewaschen.** Die Menschen sind nicht aufgrund ihrer moralischen Qualitäten dort, sondern weil sie Vergebung erfahren haben. Diese Vergebung haben sie durch den Glauben an den Tod von Jesus Christus erfahren. Nichts Anderes bedeutet es, dass sie durch das Blut des Lammes gereinigt worden sind.
- **Die große Not** wird unterschiedlich interpretiert. Viele Christen glauben, dass hier eine bestimmte Zeit ganz am Ende gemeint ist, und der Ausdruck „die große Not“ deutet auch wirklich darauf hin. Allerdings will uns diese Vision für alle Zeiten stärken. In der gesamten Geschichte haben Christen bei Verfolgung, Hunger, Krieg und Krankheit viel Trost durch Verse wie diese erfahren. Das vorherige Kapitel beschreibt große Katastrophen ausgelöst durch den Zorn dessen, der auf dem Thron sitzt und des Lammes (6,16). Am Ende steht die Frage im Raum: „Wer kann vor dem Zorn bestehen bleiben?“ (6,17) Kapitel 7 gibt darauf die Antwort.
- **Das gute Ende** ist ähnlich wie in Offenbarung 21 und 22. Wie auch hier erwartet die Menschen Gerechtigkeit und Freiheit von Schuld (21,14), sie wohnen in der Gegenwart Gottes (vgl. 21,3), erfahren gute Führung durch Jesus selbst (21,23), trinken vom lebendigen Wasser (vgl. 21,6; 22,1-2) und genießen ein Leben ohne Leid (vgl. 21,4).

## Konkreter Ablauf:

### Eröffnung:

Die Teilnehmenden der Gruppe werden an der Tür empfangen und dort werden ihnen die Augen verbunden. Die Mitarbeitenden führen sie durch das Gemeindehaus zu einem Raum, der festlich geschmückt und hell gestaltet ist. Es sollte etwas Leckeres zu essen und zu trinken geben. Im Raum angekommen, werden die Augenbinden abgenommen!

Nun können Raum und Essen erst einmal genossen werden.

### Bibeltext:

#### Gemeinsam den Text lesen

Je nach Kultur und Gruppe gibt es folgende Gewohnheiten, Bibeltexte zu lesen. Warum nicht eine Methode wählen, die für die eigene Gruppe neu ist, um die interkulturelle Erfahrung zu verstärken.

- a. Eine Person liest vor (die langweiligste Methode)
- b. Alle lesen reihum einen Vers
- c. Alle lesen den Text still für sich
- d. Alle lesen gemeinsam (gleiche Bibelübersetzung erforderlich)

Bei einer gemischten Gruppe wäre D am Sinnvollsten, bei einer gemischtsprachigen Gruppe C.

Nach dem Lesen des Textes betrachten alle den Text still für sich mit diesen drei Leitfragen:

1. Was beeindruckt mich?
2. Welche Bilder/Szenen berühren mich?
3. Welche Fragen beschäftigen mich?

### Gespräch:

Über den Text, über eigene Empfindungen und Gedanken. Je nach Gruppengröße ist es sinnvoll diesen Teil in kleineren Gruppen durchzuführen. Bei gemischtsprachigen Gruppen muss man genügend Zeit für Übersetzung oder langsames Sprechen und Geduld zum Zuhören einplanen. Das wird dann die Begegnung miteinander fördern und daher ist es wichtig, dafür genügend Raum zu haben.



**Für tiefere Gespräche können die folgenden Fragen dienen:**

*Die Glaubenden aller Völker, Stämme, Sprachen und Kulturen kommen zusammen.*

1. Wann hast du so etwas Ähnliches erlebt?
2. Wie bist du es gewohnt Gott zu danken und zu loben?
3. Was kannst du lernen von der Art anderer Gott anzubeten?

*Die Menschen in weißen Kleidern kommen aus der Not zu einer herrlichen Zukunft bei Gott.*

1. Was bedeutet dir, dass Jesus dich von Sünde, Schuld und Scham befreit hat? Kannst du kurz beschreiben, wo es dir (gerade) konkret wichtig wird?
2. Was bereitet dir Not? Was bedeutet es dir, dass Gott alle Tränen abwischen wird?
3. Worauf freust du dich in der Ewigkeit bei Gott?

**Lobpreis und Anbetung:**

Es wäre toll, wenn für diesen Abend eine Live-Band organisiert werden könnte.  
Liedauswahl zum Thema beachten.

**Liedvorschläge:**

- Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss (Albert Frey)
- Mutig komm ich vor den Thron (Urban Life Worship, engl. Original: "Boldly I approach" Rend Collective)
- Resurrecting (Elevation Worship)

Man könnte sagen, wenn man diesen Einblick vor den Thron Gottes nicht mit Anbetung beendet, würde etwas schief laufen. Wie die Gruppe das genau umsetzt mag unterschiedlich sein. global local möchte dazu inspirieren einmal etwas Neues auszuprobieren. Hier ein paar Ideen:

- Verschiedene Haltungen beim Singen einnehmen:
  - Hände erheben (Psalm 141,2)
  - Klatschen (Psalm 47,1)
  - Niederfallen und Knien (Psalm 95,6)
  - Tanzen = Reigen (Psalm 149,3)
- Ein Kollekte sammeln für einen guten Zweck und gemeinsam für diese Sache danken.
- Essen teilen und an das Opfer von Jesus denken: Die Opfer im 3. Buch Mose wurden meist kombiniert. Beim Schuldopfer aß man mit der Familie eine gemeinsame Mahlzeit beim Zelt der Begegnung mit Gott. Im Alltag aßen sie sonst eigentlich nie Fleisch. Daher war mit dem Opfer automatisch ein Festessen verknüpft.
- Still sein: Am besten stellt man dazu eine Kerze oder einen Gegenstand mit Bedeutungsinhalt in die Mitte oder lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Gemälde, Bild, Foto o. ä.
- Ein klassisches Musikstück anhören. Am besten nimmt man eine komfortable Sitzposition ein und schließt die Augen.

**Video:**

Um verschiedene Möglichkeiten zu demonstrieren, wie man die Hände beim Singen hebt, kann das folgende lustige Video abgespielt werden.

[https://www.youtube.com/watch?v=TK2\\_ezOBa2A](https://www.youtube.com/watch?v=TK2_ezOBa2A)



### **Gebetsvorschlag:**

#### **Englisches Original (Revelation Bible Study © Calvin College)**

Thank you, Jesus, that we can worship you in different languages and styles, some quiet, some loud, some still, some active. Thank you that our worship is enriched when we learn from the worship cultures of others. Help us to soften our hearts to the worship preferences of others, and never think that “our” way is the right way. Together we all long for the day when every tongue, tribe and nation will be gathered around your throne, celebrating the One who has wiped all of our tears away. Amen.

### **Übersetzung**

Danke, Jesus, dass wir dich in verschiedenen Sprachen und Stilen anbeten können, die einen leise, die anderen laut, die einen ruhig, die anderen mit Elan. Unsere Anbetung wird durch andere Kulturen bereichert. Dafür danken wir dir. Mach unsere Herzen offen, dass wir andere Formen von Lobpreis annehmen. Hilf uns, dass wir niemals denken, „unser“ Weg sei der richtige. Wir sehnen uns alle gemeinsam nach dem Tag, an dem alle Zungen, Stämme und Nationen sich um deinen Thron versammeln und den Einen feiern, der all unsere Tränen abwischt. Amen!

### **Quellen:**

- Fritz Grünzweig, Johannes-Offenbarung, 1. Teil - Edition-C-Bibelkommentar Band 24.
- Leon Morris, Book of Revelation, Tyndale New Testament Commentaries, Band 20.
- Revelation Bible Study © Calvin College 2016, Lesson 3: Revelation 7, <https://calvin.edu/dotAsset/17296a64-edda-4438-ba4a-f882ea06f859.pdf> (Zugriff: 17.02.2022)

### **Autor:**

Fred Eick, global local

